



Dienstleistungen von Intercooperation

Intercooperation bietet Entwicklungsorganisationen, Gebern und nationalen sowie lokalen Partnern folgende Dienstleistungen an:

Projekt- und Programmplanung, Begleitung und Evaluation

Thematische und methodische Unterstützung von Partnerorganisationen

Projektdurchführung, einschliesslich Personal- und Finanzmanagement

Organisation und Durchführung von Ausbildungskursen, Seminaren und Workshops

Durchführung von Studien, Dokumentationen und elektronischen Austauschplattformen

Andere Dienstleistungen wie Logistik, Kommunikation, Coaching, Supervision

inter
cooperation

Nutzung natürlicher Ressourcen
Wirtschaft im ländlichen Raum
Lokale Gouvernanz und Zivilgesellschaft

Hauptsitz:
Maulbeerstrasse 10
Postfach 6724
CH-3001 Bern, Schweiz

T +41 31 385 10 10
F +41 31 385 10 09
info@intercooperation.net

www.intercooperation.ch

Stifter-organisationen:

AGRIDEA
Entwicklung der
Landwirtschaft und des
ländlichen Raums,
Lindau

Caritas Schweiz

Ethnologischer Verein
Zürich

Fondation Charles
Léopold Mayer pour le
Progrès de l'Homme,
Lausanne/Paris

Helvetas
Schweizer Gesellschaft
für internationale
Zusammenarbeit

IRED
Innovations et
réseaux pour le
développement,
Genf

IUCN
Weltnaturschutzunion

IUED
Institut universitaire
d'études du
développement,
Genf

MDF
Management for
Development Foundation,
Ede, NL

NADEL
Nachdiplomstudium für
Entwicklungsländer,
ETH Zürich

Pro Natura
Schweizerischer Bund
für Naturschutz

Raiffeisen Schweiz

SEREC
Schweizerische
Beratungsgruppe
für Regionen und
Gemeinden

SHL
Schweizerische
Hochschule für
Landwirtschaft

Schweizerischer
Forstverein

SWISSAID
Schweizerische Stiftung
für Entwicklungszusammenarbeit

Swisspeace
Schweizerische
Friedensstiftung

Schweizerisches Rotes
Kreuz

Syngenta Stiftung
für nachhaltige
Landwirtschaft,
Basel

VKMB
Vereinigung der
kleineren und
mittleren Bauern,
Bern

VMI
Verbandsmanagement
Institut
Universität Freiburg,
Schweiz

inter cooperation

Nutzung natürlicher Ressourcen
Wirtschaft im ländlichen Raum
Lokale Gouvernanz und Zivilgesellschaft

Schweizerische Stiftung für Entwicklung
und internationale Zusammenarbeit

Intercooperation in Kürze


Die Stiftung Intercooperation ist eine führende Schweizer non-profit Dienstleistungsorganisation im Bereich der internationalen Entwicklungszusammenarbeit. Intercooperation wurde 1982 gegründet und wird von 21 schweizerischen und internationalen Organisationen der Zivilgesellschaft, der Entwicklungszusammenarbeit und aus dem Privatsektor getragen. Die Kernkompetenzen von Intercooperation liegen in der Projektausführung und in der fachlichen Beratung. Intercooperation verbindet Professionalität mit sozialer Verantwortung.

Personal
2007
40 an der Geschäftsstelle
60 in Delegationen und Repräsentationen
400 in Projekten

Umsatz
2006
13 Mio CHF Honorareinnahmen
30 Mio CHF treuhänderische Mittel

Tätigkeitsregionen
Geschäftsstelle in Bern
Delegationen in 6 Ländern/Regionen
Repräsentationen in 5 Ländern
Projekte in 20 Ländern
Mandate in zusätzlich 15 Ländern

Wichtigste Auftraggeber

 **Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA**

Staatssekretariat für Wirtschaft SECO

Andere Auftrag- und Geldgeber

- Weltbank
- FAO, Welternährungsorganisation
- IFAD, Internationaler Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung
- ITTO, Internationale Tropenholzorganisation
- Europäische Union
- DFID (Grossbritannien)
- GTZ (Deutschland)
- IDRC (Kanada)
- SIDA (Schweden)
- Liechtensteinischer Entwicklungsdienst
- Kanton Waadt (Schweiz)
- Gemeinde Münsingen (Schweiz)
- Caritas Schweiz

und weitere

Alle Bilder wurden von IC-Mitarbeitenden aufgenommen.

Gestaltung: Atelier Bundi AGI DNS SWB

© Intercooperation 2007

www.intercooperation.ch

Nutzung natürlicher Ressourcen



Natürliche Ressourcen (Wald, Acker- und Weideflächen, Viehhaltung und Wasser) sind die Lebensgrundlagen für Millionen von Familien in den ländlichen Regionen von Entwicklungs- und Transitionsländern.



Natürliche Ressourcen sind die Lebensgrundlage der Bevölkerung ländlicher Gebiete; sie tragen nicht nur zum Einkommen, sondern auch zu Identität, Autonomie und Würde der Landbevölkerung bei. Um die nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen sicherzustellen, muss der kurzfristige Bedarf an höherer Produktion mit langfristigen Schutzanliegen in Einklang gebracht werden.

Intercooperation ist auf folgende Themen spezialisiert: Viehhaltung und landwirtschaftliche Produktion, integriertes Wassermanagement, partizipative Methoden der Beratung und Forschung, Livelihood-Ansatz, Waldbewirtschaftung, Biodiversität und Massnahmen zum Klimaschutz. Zudem legt Intercooperation besonderes Gewicht darauf, dass die Stellung der Frauen in der Bewirtschaftung natürlicher Ressourcen gestärkt wird.

Intercooperation unterstützt Partnerorganisationen thematisch, methodisch und konzeptuell. Wichtige Instrumente sind Ausbildung und Organisationsentwicklung sowie Beiträge an die Erarbeitung nationaler und internationaler Sektorpolitiken. Aktivitäten auf diesen höheren Ebenen bauen auf der Felderfahrung von Intercooperation auf. Die Rechte und Interessen der lokalen Bevölkerung stehen im Mittelpunkt aller Bemühungen von Intercooperation.

Die Fachgruppen «Wald und Umwelt» und «Landwirtschaft» sowie die Gruppe «Klimawandel» stellen innerhalb von Intercooperation Kompetenzen zur Unterstützung von Partnern und Programmen bereit.

Kompetenzen von Intercooperation

Nachhaltige Waldbewirtschaftung

Gemeinde- und Agroforstwirtschaft

Vermarktung von Holz und Waldprodukten

Obstbau und Viehwirtschaft

Nachhaltige Wasser- und Bodennutzung

Umweltdienstleistungen

Klimawandel (Verminderung und Anpassung)

Partizipative Beratung und Forschung

Armutorientierung

Kontakt:

foren@intercooperation.ch
agri@intercooperation.ch
climate@intercooperation.ch
www.tropicalforests.ch

Regionale Aktivitäten von Intercooperation

- **Delegationen**

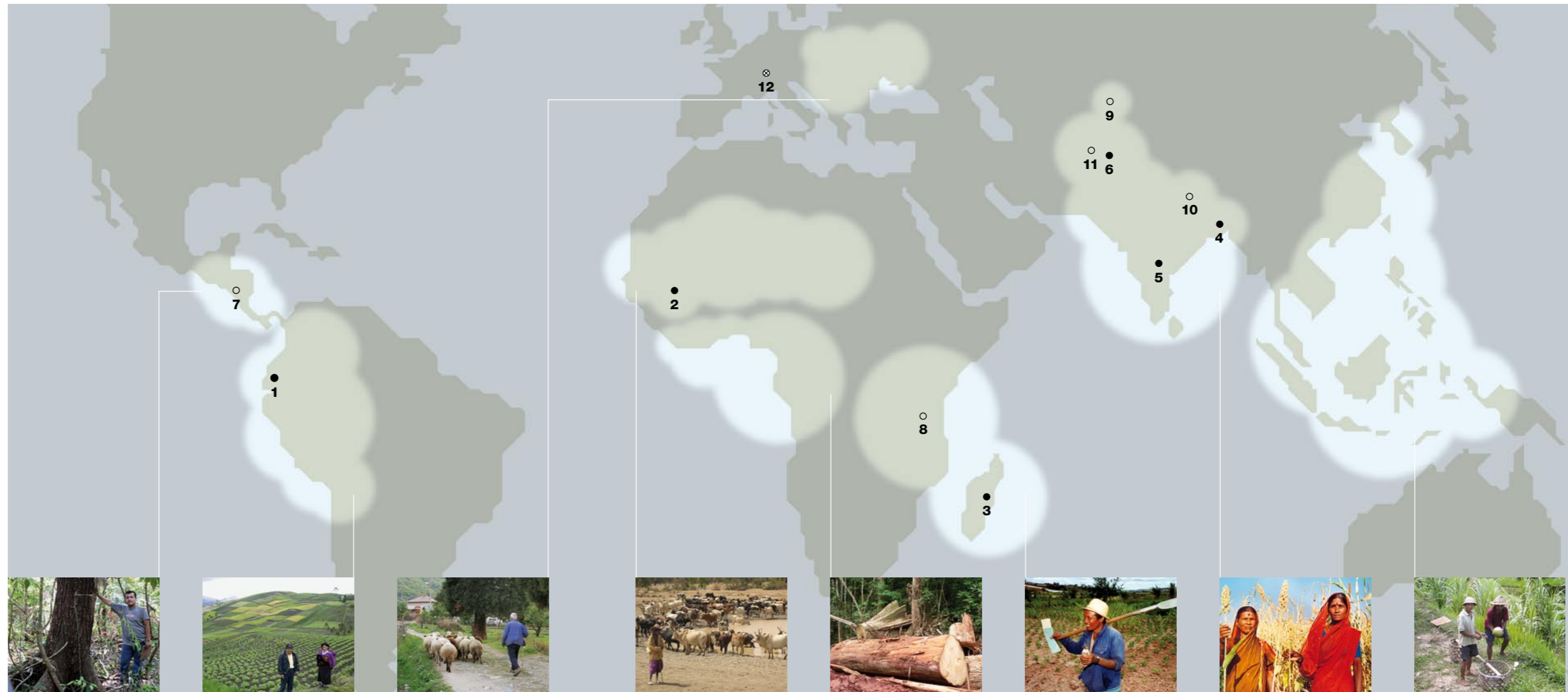
- 1 **Quito** Ecuador (Andes)
andes@intercooperation.net
- 2 **Bamako** Mali (Sahel)
sahel@intercooperation.net
- 3 **Antananarivo** Madagascar
madagascar@intercooperation.net
- 4 **Dhaka** Bangladesch
bangladesh@intercooperation.net
- 5 **Hyderabad** Indien
india@intercooperation.net
- 6 **Peshawar** Pakistan
pakistan@intercooperation.net

- **Repräsentationen**

- 7 **Managua** Nicaragua (Zentralamerika)
centralamerica@intercooperation.net
- 8 **Dar es Salaam** Tansania
tanzania@intercooperation.net
- 9 **Bishkek** Kirgistan
kyrgyzstan@intercooperation.net
- 10 **Kathmandu** Nepal
nepal@intercooperation.net
- 11 **Kabul** Afghanistan
afghanistan@intercooperation.net

- ⊗ **Hauptsitz**

- 12 **Bern** Schweiz
info@intercooperation.net



Zentralamerika

Nachhaltige Boden- und Landnutzung

Förderung von Bioprodukten und fairem Handel

Wiederherstellung von Waldökosystemen

Umweltdienstleistungen

Anden und Amazonasbecken

Förderung ländlicher Unternehmen

Lokale Wirtschaftsentwicklung

Biodiversität und Wassernutzung

Klimawandel, Verminderung und Anpassung

Südost- und Zentraleuropa

Gemeindeförderung

Dezentralisierung

Lokale Wirtschaftsentwicklung

Obstbau

Naturnahe Waldbewirtschaftung

Unternehmensförderung

Sahel

Landnutzung und Gouvernanz natürlicher Ressourcen

Bauernorganisationen

Lokale Entwicklung

Wertschöpfungsketten

Biodiversität

Westafrika und Kongobassin

Tropische Forstwirtschaft

Biodiversität

Holzhandel

Gouvernanz natürlicher Ressourcen

Rechte indigener Völker

Öffentlich-private Partnerschaften

Ostafrika und Madagaskar

Wertschöpfungsketten

Landnutzung und Waldwirtschaft

Gemeindeförderung

Ländliches Finanzwesen

Klimawandel, Anpassung und Verminderung

Öffentlich-private Partnerschaften

Süd- und Zentralasien

Rechte und Gouvernanz natürlicher Ressourcen

Klimawandel

Wertschöpfungsketten und Vermarktungsförderung

Lokale Gouvernanz und Dezentralisierung

Ausbildung und Organisationsentwicklung

Ost- und Südostasien

Ländliches Finanzwesen

Biodiversität

Agroforstwirtschaft

Bewirtschaftung von Küstengebieten

Tropische Forstwirtschaft

Wirtschaft im ländlichen Raum



Über die Herstellung, Verarbeitung und Vermarktung von Waren und Dienstleistungen findet die ländliche Bevölkerung Zugang zu Arbeit und erzielt ein Einkommen. So kann sie am wirtschaftlichen Wachstum teilhaben.

Nachhaltige Entwicklung bedingt Wirtschaftswachstum und die Beteiligung aller gesellschaftlichen Schichten an diesem Wachstum. In Transitionsländern gehen der Wechsel zur Marktwirtschaft und der politische und soziale Wandel Hand in Hand.

Wichtigste Einkommensbasis im ländlichen Raum ist die Herstellung und Verarbeitung von wald-, land- und viehwirtschaftlichen Produkten sowie die Bereitstellung von Umweltdienstleistungen. Intercooperation fördert die Einbindung von armen ländlichen Haushalten, Produzentengruppen und Kleinunternehmen in den Wirtschaftskreislauf und stärkt deren Marktposition. Die Förderung von Produzentinnen und Kleinunternehmerinnen leistet einen besonders wichtigen Beitrag an die Verbesserung der Lebensbedingungen.

Intercooperation ist in drei Bereichen spezialisiert: 1) Sicherstellung eines nachhaltigen Zugangs zu Finanzdienstleistungen (Spar- und Kreditwesen, Kleinversicherungen), 2) Stärkung der Wertschöpfungskette – insbesondere für Produkte aus der Land- und Forstwirtschaft, aus biologischem Anbau und fairem Handel – dies vor allem durch die Stärkung der Verhandlungsposition von ländlichen Familienbetrieben – und 3) Unterstützung von Kleinunternehmen und deren Zusammenschlüssen.

Die Fachgruppe «Finanzen-Unternehmen-Markt» in Intercooperation setzt bei der Unterstützung von Partnern und Programmen auf eigene Kompetenzen und die von spezialisierten Konsulentinnen und Konsulenten

Kompetenzen von Intercooperation
Förderung und Begutachtung von Mikrofinanzinstitutionen
Entwicklung von Finanzprodukten
Landwirtschaftliche Kreditsysteme
Entwicklung von Wertschöpfungsketten
Förderung von biologischem Anbau und fairem Handel
Kleinunternehmensförderung
Förderung von Dienstleistern
Lokale Wirtschaftsentwicklung
Kontakt: fem@intercooperation.ch www.intercooperation.ch/finance

Lokale Gouvernanz und Zivilgesellschaft



Lokale Gouvernanz bezieht sich auf die Art, wie sich Staat und Gesellschaft auf lokaler Ebene organisieren. Gute Gouvernanz baut auf dem Subsidiaritätsprinzip, der Rechenschaftspflicht und der Beteiligung der Zivilgesellschaft auf.

Traditionelle Formen der lokalen Selbstorganisation befinden sich oft im Konflikt mit dem Zentralstaat und seiner Verwaltung. Dank politischer, administrativer und fiskalischer Dezentralisierung können die Anforderungen eines modernen demokratischen Staates mit einer grossen Vielfalt lokaler Gesellschaftsformen in Einklang gebracht werden. Ziel ist es, die Politik partizipativer, die Verwaltung verantwortungsvoller und die Dienstleistungen wirksamer zu machen. Darüber hinaus soll der Mitteltransfer von der Peripherie zu den Zentren verhindert, die Korruptionsgefahr vermindert und die lokale wirtschaftliche Entwicklung gefördert werden.

Intercooperation unterstützt die Stärkung von Gemeinden und lokalen Regierungen. Sie begleitet Prozesse der Dezentralisierung und fördert die Verbesserung lokaler Dienstleistungen. Sie setzt sich dafür ein, dass diskriminierte Bevölkerungsgruppen und Frauen in politische Prozesse eingebunden werden. Intercooperation verfügt über Erfahrungen in Konfliktgebieten und in der Arbeit mit Minoritäten.

Die Fachgruppe «Gemeinde- und Lokalentwicklung» ist das Kompetenzzentrum innerhalb von Intercooperation zu Fragen der lokalen Gouvernanz. Sie arbeitet mit einer Reihe von schweizerischen und internationalen Institutionen, Experten und Expertinnen zusammen.

Kompetenzen von Intercooperation
Planung auf lokaler und auf Gemeindeebene
Politische, administrative und fiskalische Dezentralisierung
Lokale Infrastrukturen und Dienstleistungen
Methoden des Einbezugs der Zivilgesellschaft
Förderung von Organisationen der Zivilgesellschaft
Gouvernanz im Bereich natürliche Ressourcen sowie Konfliktlösung
Konfliktsensible Projektabwicklung
Kontakt: mld@intercooperation.ch